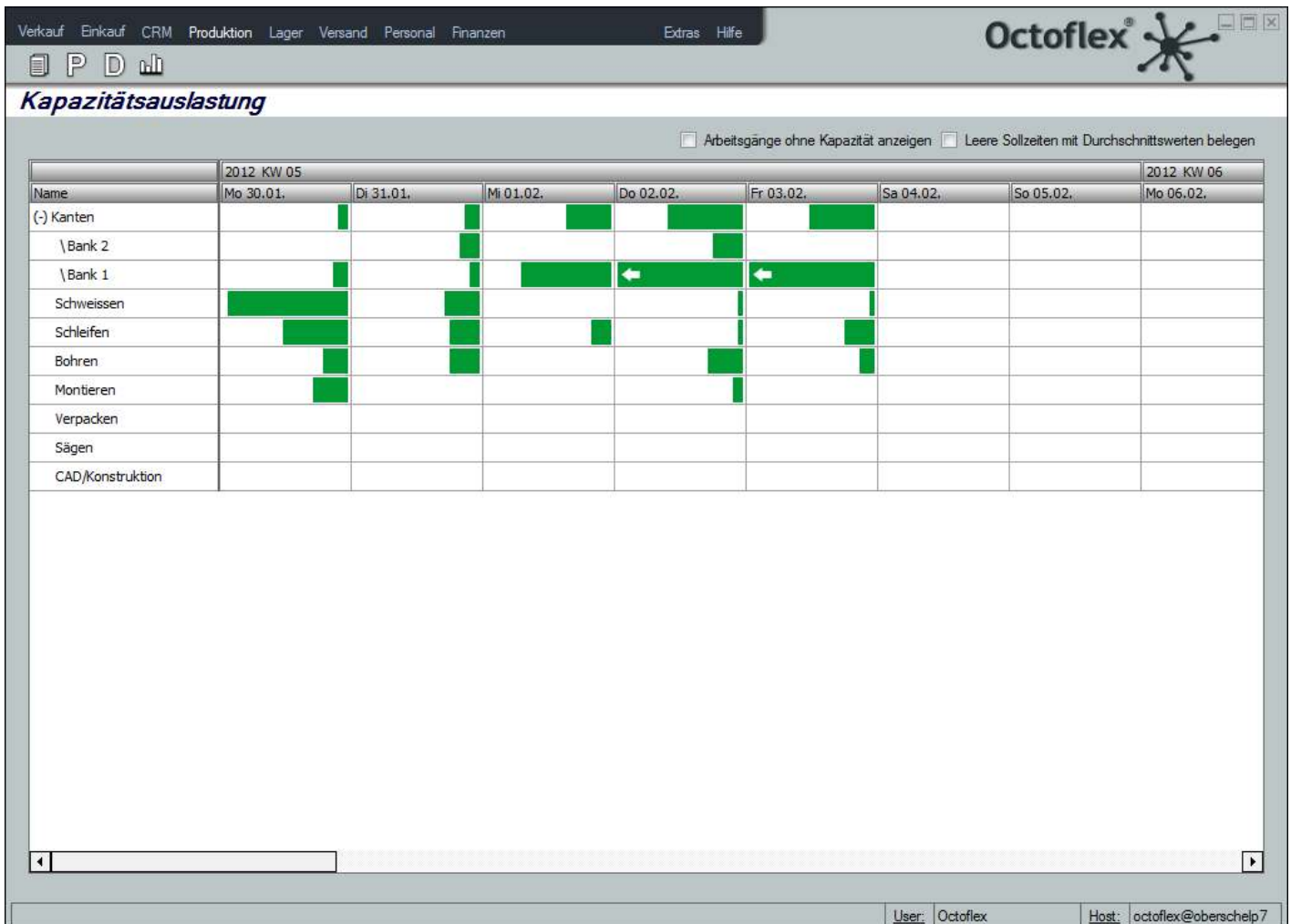




Kapazitätsauslastungsübersicht



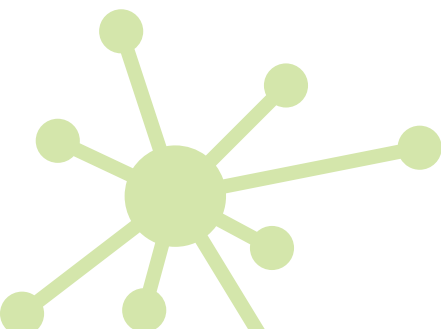
Kapazitätsauslastungsanzeige im Octoflex® ERP

Produktionsauslastung sinnvoll darstellen

Informationen über die kapazitive Auslastung von Produktionsbereichen stellen für Unternehmen in der heutigen Zeit eine wichtige Entscheidungshilfe dar. Nicht umsonst haben ERP-Hersteller sich schon seit langem diesem Thema angenommen. Branchenüblich ist meist die farbliche Darstellung auf einer Zeitleiste, die auf einer möglichst genau vorzunehmenden Produktionsplanung beruht. Man spricht vom sogenannten Leitstand. Doch die Handhabung und letztendlich auch die betriebsinterne Kontrolle eines solchen Leitstands gestalten sich in der betrieblichen Praxis meist problematischer als die Theorie vorgibt.

Leitstand versus Kapazitätsauslastungsübersicht

Prinzipiell setzt ein solches System voraus, dass die Produktion am Computer geplant wird. Darüber hinaus erfordert das System den ständigen Abgleich mit der tatsächlichen Ist-Situation, um laufend aussagefähig zu bleiben. Damit eine Leitstandsanzeige verwertbare Ergebnisse liefern kann, muss sie also laufend überwacht und mit Ist-Werten angepasst werden. Der Aufwand, der allein dafür betrieben werden muss, eine eigentlich ganz einfache Information über die Auslastung der Produktion vom System zu beschaffen, ist damit vergleichsweise zu hoch. Das Nutzen-Aufwand-Verhältnis passt nicht überein.



Kapazitätsauslastungsübersicht



Strahlanlage

Nicht umsonst kommen Systeme mit Leistungsanzeige vor allem in hochkomplexen Produktionsumgebungen zum Einsatz, wie z. B. in der Automobilindustrie. Hier ist es zwangsläufig notwendig, eine bestimmte Anzahl Mitarbeiter allein für die EDV-gestützte Produktionsplanung abzustellen.

Eine **Kapazitätsauslastungsübersicht** dagegen liefert Informationen zur Produktionsauslastung im Ist-Zustand und nutzt dafür lediglich bereits im System vorhandene Daten? eine sinnvolle Alternative für kleinere und mittelgroße Unternehmen, die ihre produktionsplanerischen Aufwände aus personellen und prozessbedingten Gründen möglichst gering halten wollen und müssen.

Im Fokus: Bereits vorhandene Daten sinnvoll nutzen

In den meisten produzierenden KMU trifft man Systeme mit Leitstandsanzeige eher selten an. Denn in der Regel wird in erster Linie eine einfache Aussage über freie bzw. bereits erfüllte Kapazitäten gebraucht, weil die reine Planung aus



Octoflex® BDE-Terminal

Gründen der Effizienz irgendwann auf der Strecke geblieben ist. Der Software-Anwender hat im Arbeitsalltag meist schnell erkannt, dass ein unpassendes Aufwand-Nutzen-Verhältnis vorliegt, weil die Entscheidungen in der Praxis flexibel, schnell und de facto vom verantwortlichen Mitarbeiter getroffen werden. Planungswerte bei einem Leitstand würden ohnehin kaum genau abbilden, was tatsächlich in der Produktion passiert.

Octoflex® hat diesen Sachverhalt erkannt und geht in der Software-Entwicklung den Weg einer einfachen **Kapazitätsauslastungsübersicht**.

Diese Übersichtsanzeige gibt Aufschluss darüber, wie hoch die Auslastung in den verschiedenen Bereichen anhand der aktuell eingelasteten Aufträge ist. Dabei orientiert sich die Logik an den im System eingetragenen Lieferterminen und an der Reihenfolge, in der die Aufträge angelegt wurden. Bereits im System vorhandene Daten werden lediglich neu miteinander verknüpft und zeigen so



Schweißvorgang

mitlaufend den tatsächlichen Auslastungszustand der Fertigung an. Eine aufwändige Planung wird hinfällig, das Zuweisen von Arbeitsschritten zu den einzelnen Mitarbeitern entfällt.

Am Ende haben Sie den gleichen Nutzen wie bei einem aufwändigen Produktionsplanungssystem mit Leitstand: eine Information über die bestehende und mögliche Auslastung Ihrer Produktion.

Was sie dagegen nicht haben, ist Aufwand. Denn der ist bei Octoflex® ERP gleich Null!

Ihr regionaler Ansprechpartner:

Informationen zu Octoflex® ERP und Octoflex Software GmbH finden Sie auch im Internet: www.octoflex.de